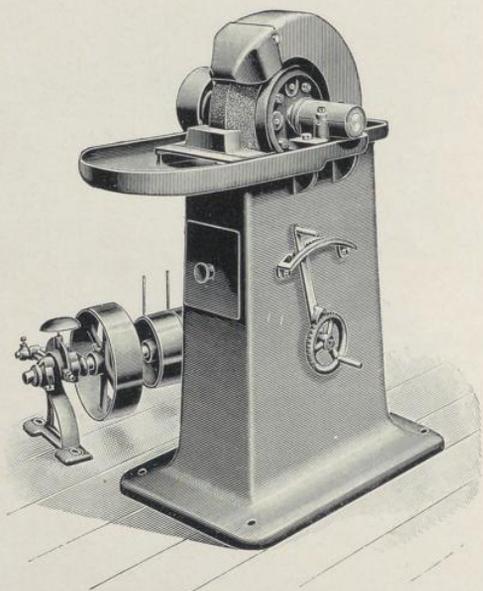


## Werkzeug-Schleifmaschine

Modell C.



Die neue Werkzeug-Schleifmaschine, Modell C, ist von einfacher, zweckmäßiger Konstruktion. Ihre vorzüglichen Wasserfänge und die reinliche Handhabung gestatten das **Aufstellen** in **unmittelbarer Nähe** der **Werkzeugmaschinen**. Die Ausführung ist erstklassig.

**Die Wasserzuführung** erfolgt nicht durch eine Pumpe, die wegen des schlammig werdenden Kühlwassers bekanntlich häufig versagt, sondern durch Emporschleudern mittels des Schmirgelsteines und Auffangen in Rinnen, die das Wasser wieder von oben auf die zu schleifenden Werkzeuge leiten. Die Regulierung der Wasserzufuhr geschieht dabei durch Verstellen des auf der Abbildung sichtbaren Hebels oder, falls dies nicht genügt, des Handrades. Hierbei findet ein mehr oder weniger tiefes Eintauchen der Schmirgelscheibe in einen Wasserkasten statt. Bei der Hebelbewegung nach links senkt sich dieser Wasserkasten, so daß die Wasserzufuhr aufhört.

Zwecks **Schlamm Entfernung** läßt sich der Wasserkasten durch die vordere Öffnung leicht herausnehmen.

## Werkzeug-Schleifmaschine

### Modell C.

Das **genaue Ausbalancieren** der Schmirgelscheibe wird durch entsprechendes Anfüllen der in den Flanschen befindlichen verschraubbaren Kammern vorgenommen. Die Welle kann dabei leicht herausgenommen und in der üblichen Weise auf ein Drehbankbett, oder zwischen horizontale Schienen gelegt werden.

**Die beiden Lager** haben von unten wirkende kontinuierliche Polsterschmierung und seitlichen Ölauffang.

**Die Handauflage** ist auf einer gehobelten Bahn mit seitlicher Führung nachstellbar befestigt.

Der **Schmirgelstein-Abricht-Apparat** kann entweder zu jeder Schleifmaschine mitgeliefert oder auch nachbezogen werden. Er wird an Stelle der Handauflage angeschraubt. Das Vorbeiführen des eingespannten Abrunders geschieht mittels Handhebels, die Zustellung durch Bewegen des oberen Schiebers.

Die Maschine wird nur **in einer Größe** geliefert.

**Zu jeder Maschine** wird ein Deckenvorgelege mit Fest- und Losscheibe und selbstölenden Lagern, sowie eine Handauflage mitgeliefert.

Bei **elektrischem Einzelantrieb**, für den sich die Maschine besonders gut eignet, fällt das Deckenvorgelege auf Wunsch fort.

Durchmesser und Breite der Schmirgelscheibe . . . . . mm	500×55
Höhe bis Mitte Spindel . . . . . "	925
Umdrehungen der Spindel per Minute . . . . . "	900
Durchmesser und Breite der Riemscheibe auf der Spindel . . . . . mm	200×90
Umdrehungen des Deckenvorgeleges per Minute . . . . . "	600
Durchmesser und Breite von Fest- und Losscheibe desselben . . . . . mm	200×80
Gewicht, verpackt . . . . . ca. kg	430
<b>Preis</b> der Maschine mit Deckenvorgelege und Schmirgelscheibe, ohne	
Abricht-Apparat . . . . . K	
„ ohne Deckenvorgelege weniger . . . . . "	
„ des Schmirgelscheiben-Abricht-Apparates . . . . . "	
„ einer Schmirgelscheibe 500×55 mm . . . . . "	
„ eines Abrunders . . . . . "	

## Werkzeug-Schleifmaschine

Modell D.



Einfache Ausführung.

Die Doppelte Maschine ist Seite 58 abgebildet.

Für den nämlichen Zweck bestimmt wie die Modelle B<sup>1</sup> und C, wird diese Maschine sowohl in **einfacher** Ausführung als auch doppelt, d. h. mit 2 Schmirgelscheiben, gebaut. Ihrer sinnreichen, dabei einfachen Konstruktion verdankt sie eine Reihe besonderer Eigenschaften und Vorzüge, und das Prinzip der Nafschleifmaschine ist bei ihr so weit ausgebildet, daß, was Zeit- und Materialersparnis, Schonung der Werkzeuge, Bequemlichkeit in der Handhabung, sowie Sauberkeit betrifft, alle denkbaren Anforderungen in höchstem Maße erfüllt sind. Bei verständiger Behandlung wird die Maschine ihre aufsergewöhnlichen Eigenschaften auf lange Zeit unverändert beibehalten.

Wie die Erfahrung lehrt, werden beim Schleifen von Dreh- und Hobelstählen die Kanten der Schmirgelscheibe mehr in Anspruch genommen und deshalb stärker abgenutzt als die Mittelpartie, die sehr oft, damit die Schleiffläche wieder gerade wird, mittels Diamanten oder anderer Vorrichtungen heruntergedreht werden muß, wodurch von den Schmirgelscheiben viel Material nutzlos verloren geht. Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, ist der Scheibe hier eine **wesentlich geringere Breite** als sonst üblich gegeben worden, so daß das Scheibenmaterial in nutzbringender Weise aufgebraucht wird.

## Werkzeug-Schleifmaschine

### Modell D.

Die **Auffangpfanne**, in der die Vorlage angeordnet ist, hat die Form einer halbrunden Schüssel, in deren Mittelpunkt sich die Schleifstelle befindet; der Arbeiter bleibt also stets in der gleichen Entfernung von der Scheibe, in welcher Stellung er auch das zu schleifende Werkzeug halten mag.

Zuführung, Verteilung und Sammlung des **Wassers** geschehen in idealer Weise ohne Anwendung von Pumpe, Schläuchen, Rohrleitungen und Regulierhähnen, Filtern, Ketten oder Fufstritten. Unter der Auffangpfanne befindet sich das Wasser in einem Troge, worin ein **zweiter Trog** beweglich aufgehängt ist, der sich durch Drehung eines Handrädchens heben und senken läßt. Durch das Senken dieses Troges wird aus dem äußeren Troge Wasser übernommen, in das dann durch entsprechendes Heben die Schmirgelscheibe mehr oder weniger tief eintaucht, derart, daß man eine beliebige Wassermenge, von leichtester Benetzung bis zum vollen Strom, zuführen kann. Nach Einstellung auf die gewünschte Wassermenge erfolgt stetiger und gleichmäßiger Zufluß. Das von der Scheibe mitgenommene Wasser wird infolge der eigenartigen Form der Haube und eines an deren vorderem Ende sitzenden Wasserverteilers so geleitet, daß auch die **Seitenflächen** der Scheibe bis auf eine gewisse Strecke benetzt werden. Die Vorlage ist mit Fänger versehen, der das Abspritzen des Wassers während des Leerlaufes der Maschine verhütet.

Über der Vorlage ist vorn an der Haube, in Verbindung mit dem Wasserverteiler, eine **Vorrichtung zum Abrichten** der Schmirgelscheibe angeordnet. Diese tritt durch bloßes Drehen eines Handrädchens in Tätigkeit und kann jederzeit, auch bei Wasserzuführung, angewandt werden. Daher erhält ein öfterer kurzer Gebrauch der Vorrichtung die Schmirgelscheibe dauernd rund. Damit Wasserverteiler und Abrichtevorrichtung bei abnehmendem Scheibendurchmesser in gleicher Wirkung bleiben, ist die Haube entsprechend nach hinten verstellbar. Die Spindel der **Abrichterolle** muß bei Benutzung **gut** geschmiert und **leicht** laufend erhalten werden.

Die geschliffene, aus Tiegelstahl hergestellte **Arbeitspindel** läuft in langen, nachstellbaren Lagern aus Gußeisen; die sauber ausgebohrten Lager sind auswechselbar und haben große, selbstöhlende Schmierkammer.

Bolzen und Stifte sind, wo angängig, in zweckmäßiger Weise, um Rosten zu vermeiden, aus Bronze hergestellt.

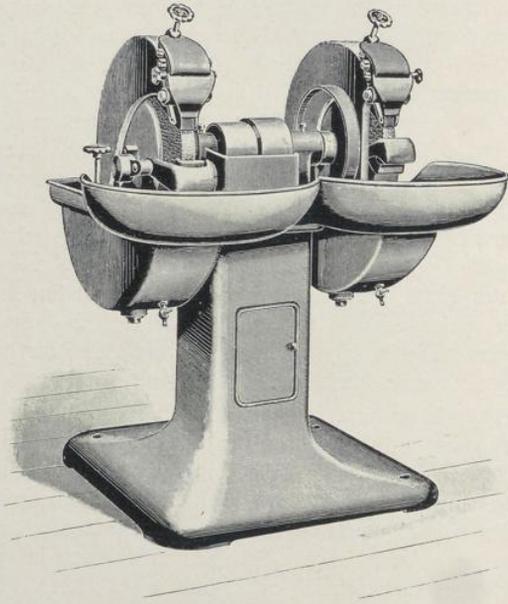
Die **Doppelte Maschine**, deren Spindel mit Stufenscheibe für 2 Geschwindigkeiten versehen ist, hat 2 vollständig gesonderte, einander gleiche Schleifeinrichtungen, wie für die Einfache Maschine oben erläutert.

Im Preise der Maschinen ist einbegriffen: 1 bzw. 2 Schmirgelscheiben, Deckenvorgelege und die nötigen Schlüssel. Genauere Gebrauchsanweisung wird beigegeben.

---

Hauptmaße Seite 59, woselbst auch Durchschnitt der Doppelten Maschine.

Werkzeug-Schleifmaschine  
Modell D.



Doppelte Ausführung.

Beschreibung Seite 56 und 57.

## Werkzeug-Schleifmaschine

Modell D.

## Einfache Ausführung.

Durchmesser und Breite der Schmirgelscheibe . . . . .	mm	600×40
Höhe bis Mitte Spindel . . . . .	"	950
Durchmesser der Spindel zwischen den Flanschen . . . . .	"	50,8
Breite des Treibriemens für die Spindel . . . . .	"	100
Umdrehungen des Deckenvorgeleges per Minute . . . . .	"	440
Durchmesser und Breite von Fest- und Losscheibe desselben . . . . .	mm	250×115
Gewicht, verpackt . . . . .	ca. kg	750
<b>Preis . . . . .</b>		<b>K</b>

## Doppelte Ausführung.

Durchmesser und Breite der Schmirgelscheibe . . . . .	mm	600×40
Höhe bis Mitte Spindel . . . . .	"	965
Entfernung zwischen den Schmirgelscheiben . . . . .	"	645
Durchmesser der Spindel zwischen den Flanschen . . . . .	"	50,8
Breite des Treibriemens für die Spindel . . . . .	"	100
Umdrehungen des Deckenvorgeleges per Minute . . . . .	"	440
Durchmesser und Breite von Fest- und Losscheibe desselben . . . . .	mm	250×115
Gewicht, verpackt . . . . .	ca. kg	1000
<b>Preis . . . . .</b>		<b>K</b>

## Durchschnitt der Doppelten Maschine.

*D* äußerer Trog mit Wasserablaßhahn *S* und Reinigungsöffnung *R*.

*A* innerer, beweglicher Trog, der durch Handrädchen *B* und Hebel *X* gehoben und gesenkt wird.

*U* äußerer Flansch der Schmirgelscheibe.

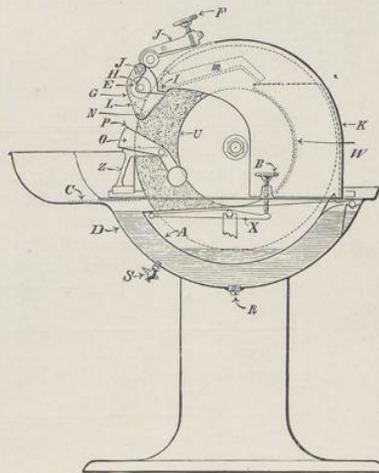
*K* nachstellbare Haube mit inneren Erweiterungen und Kanälen *W*, *M*, *I*, durch die das fortgerissene Wasser dem beweglichen Verteiler *G* zugeführt wird, aus dem es durch die Vorderöffnung *L* und die Seitenlöcher *N* auf die Schmirgelscheibe gelangt.

*Z* ist die in der schüsselförmigen Auffangpfanne *C* verstellbare Vorlage mit dem beweglichen, durch Gegengewicht gehobenen Wasserfänger *O*, der sich beim Auflegen des Stahles auf die Kante *P* senkt.

*E* Abdrehwalze, mit Zapfen *H*, die gut geölt und leicht laufend erhalten werden müssen, in dem Gehäuse des Wasserverteilers gelagert.

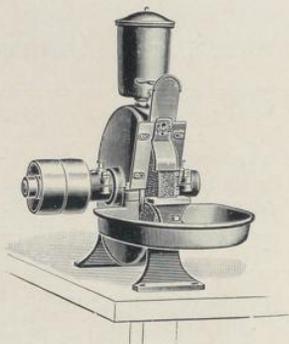
*F* Handrädchen und Hebel zum Andrücken der Walze.

*J* Nachstellung bei Abnahme des Durchmessers der Schmirgelscheibe.



## Kleine Werkzeug-Schleifmaschine

Modell A.



Diese handliche, **sehr beliebte** Maschine dient zum Nafsschleifen von Werkzeugen in Maschinenfabriken, mechanischen Werkstätten usw. und kann leicht auf der Werkbank befestigt werden.

Die stählerne **Spindel** läuft in nachstellbaren Lagern aus bestem Babbitmetall. Die verstellbare Handauflage greift um die Schmirgelscheibe herum, so dafs auf 3 Seiten derselben geschliffen werden kann. Oben und seitlich an der Haube sind verstellbare Schutzbleche zum Abfangen des abspritzenden Wassers angebracht.

Das von der Scheibe abspritzende Wasser wird von der Schale aufgefangen und fließt wieder nach dem Troge zurück.

Die Maschine wird je nach der Bestellung zu gleichem Preise entweder mit **Fest- und Losscheibe** oder nur mit **Einfacher Riemscheibe** geliefert.

Im ersteren Falle kann sie unmittelbar von der Hauptwelle angetrieben werden, falls diese genügende Geschwindigkeit hat; im letzteren Falle ist ein Deckenvorgelege erforderlich, als welches wir Fig. 1, Seite 11 empfehlen.

Im Preise der Maschine ist die Schmirgelscheibe **nicht** einbegriffen.

Auf Bestellung wird zu der Maschine eine passende Wandkonsole geliefert.

Durchmesser und Breite der Schmirgelscheibe . . . . .	mm	250×40
Höhe vom Tisch bis Mitte Spindel . . . . .	„	180
Durchmesser der Spindel zwischen den Flanschen . . . . .	„	25,4
Durchmesser und Breite von Fest- und Losscheibe bzw. der Einfachen Riemscheibe auf der Spindel . . . . .	„	90×60
Umdrehungen der Spindel per Minute . . . . .		900 - 1000
Umdrehungen des Deckenvorgeleges per Minute . . . . .		270 - 300
Durchmesser und Breite von Fest- und Losscheibe desselben	mm	150×55
<hr/>		
Gewicht der Maschine, verpackt . . . . .	ca. kg	52
Preis der Maschine . . . . .	K	
„ „ Wandkonsole . . . . .	„	
<hr/>		
Gewicht des Deckenvorgeleges, verpackt . . . . .	ca. kg	32
Preis . . . . .	K	